

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Henning Foerster, Fraktion DIE LINKE

**Strukturelle Zusammensetzung von geringfügiger Beschäftigung in
Mecklenburg-Vorpommern**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Laut Angaben des DGB waren zur Jahreswende 2009/2010
ca. 91.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geringfügig beschäftigt.

1. Wie hat sich die Zahl zur Jahreswende 2010/2011 entwickelt und wie stellt sie sich aktuell dar?

Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit betrug die Zahl der geringfügig entlohnnten Beschäftigten mit Arbeitsort Mecklenburg-Vorpommern zum Stichtag 31.12.2010 90.747 und zum Stichtag 31.03.2011 88.171. Für das Jahr 2011 sind die Daten zum 31.03.2011 die jüngsten zur Verfügung stehenden, da die Daten der Beschäftigungsstatistik zum Quartalsende und mit einer Wartezeit von 6 Monaten veröffentlicht werden. Die Daten der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit sind für drei Jahre nach dem Stichtag vorläufig und können revidiert werden.

2. In welchen Branchen kamen 2010 und 2011 in Mecklenburg-Vorpommern schwerpunktmäßig geringfügig Beschäftigte zum Einsatz (bitte in absoluten und prozentualen Zahlen darlegen)?

Am häufigsten waren zum Stichtag in Mecklenburg-Vorpommern geringfügig entlohnte Beschäftigte in folgenden Wirtschaftszweigen tätig:

Wirtschaftszweige (WZ 2008)	31.12.2010		31.03.2011	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Insgesamt	90.747	100	88.171	100
darunter:				
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KfZ	16.401	18,1	15.761	17,9
Gastgewerbe	12.608	13,9	12.323	14,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10.372	11,4	10.068	11,4
Gesundheits- und Sozialwesen	9.000	9,0	8.946	10,1

(Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit).

3. Wie setzten sich die geringfügig Beschäftigten 2010 und 2011 geschlechtsspezifisch und alterstechnisch zusammen (bitte in absoluten und prozentualen Zahlen angeben)?

Die Struktur der geringfügig entlohnnten Beschäftigten ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Geringfügig entlohnte Beschäftigte	31.12.2010		31.03.2011	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Insgesamt	90.747	100	88.171	100
dav. Männer	39.393	43,4	38.665	43,9
Frauen	51.354	56,6	49.506	56,1
dar. 15 bis unter 25 Jahre	12.491	13,8	11.338	12,9
25 bis unter 50 Jahre	39.123	43,1	38.265	43,4
50 bis unter 65 Jahre	29.054	32,0	28.996	32,9

(Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit).

4. Wie verteilt sich geringfügige Beschäftigung auf die 6 Landkreise und 2 kreisfreien Städte, wo sind Schwerpunkte derartiger Beschäftigungsverhältnisse erkennbar?

Nach einer Sonderauswertung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit verteilt sich die geringfügig entlohnte Beschäftigung am Arbeitsort zum Stichtag 31.12.2010 wie folgt auf die Landkreise und kreisfreien Städte in Mecklenburg-Vorpommern. Die Auswertung erfolgte auf Grundlage der zum Stichtag gültigen Gebietsstruktur. Daten für 2011 stehen nicht zur Verfügung.

Kreise/kreisfreie Städte	31.12.2010
Greifswald, Hansestadt	4.137
Neubrandenburg, Stadt	4.819
Rostock, Hansestadt	12.960
Schwerin, Landeshauptstadt	7.536
Stralsund, Hansestadt	3.877
Wismar, Hansestadt	2.618
Bad Doberan	6.601
Demmin	3.405
Güstrow	5.042
Ludwigslust	5.885
Mecklenburg-Strelitz	3.858
Müritz	3.060
Nordvorpommern	4.686
Nordwestmecklenburg	5.194
Ostvorpommern	5.154
Parchim	5.079
Rügen	3.708
Uecker-Randow	3.128

5. Wie viele geringfügig Beschäftigte übten ihren Minijob 2010 und 2011 zusätzlich zu einer sozialversicherungspflichtigen Voll- oder Teilzeitstelle aus (bitte nach Voll- und Teilzeit, geschlechtsspezifisch und Altersgruppen sortiert darstellen)?

Auskunft über die Zahl der im Nebenjob geringfügig entlohnnten Beschäftigten gibt die folgende Übersicht. Eine Gliederung, ob diese Personen in ihrer Haupttätigkeit, der sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit, voll- oder teilzeitbeschäftigt sind, ist nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit nicht möglich.

Im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte	31.12.2010		31.03.2011	
	absolut	prozentual*	absolut	prozentual*
Insgesamt	22.901	100	22.246	100
dav. Männer	9.089	39,7	8.878	39,9
Frauen	13.812	60,3	13.368	60,1
dar. 15 bis unter 25 Jahre	2.884	12,6	2.541	11,4
25 bis unter 50 Jahre	13.650	59,6	13.294	59,8
50 bis unter 65 Jahre	5.986	26,1	6.048	27,2

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit).

* Anteil an der jeweiligen Gesamtsumme (Spaltenprozent).

6. Wie hoch war 2010 und 2011 der Anteil jugendlicher Arbeitnehmer bis 25 Jahren, die einer geringfügigen Beschäftigung nachgingen?

Die Daten sind der Antwort zu Frage 3 zu entnehmen.

7. Wie viele Jugendliche ohne anerkannten Berufsabschluss gingen 2010 und 2011 einer geringfügigen Beschäftigung nach?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

8. Wie viele geringfügig Beschäftigte hatten 2010 und 2011 das gesetzliche Renteneintrittsalter bereits erreicht und nutzten den Minijob als Zuverdienst (bitte nach Geschlecht getrennt angeben)?

Nach einer Sonderauswertung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind zum Stichtag 31.12.2010 9.591 Personen in der Altersgruppe 65 Jahre und älter als ausschließlich geringfügig Beschäftigte in Mecklenburg-Vorpommern registriert. Davon sind 5.849 Männer und 3.742 Frauen. Es besteht jedoch keine Kausalität, ob diese Beschäftigten jeweils tatsächlich eine Rente beziehen. Daten für 2011 stehen nicht zur Verfügung.

9. In wie vielen Fällen machten geringfügig Beschäftigte 2010 und 2011 in Mecklenburg-Vorpommern von der Möglichkeit Gebrauch, den Rentenversicherungsbeitrag des Arbeitgebers vom Pauschalwert auf den regulären Beitragssatz aufzustocken, um z. B. einen Anspruch auf Zahlung einer Erwerbsminderungsrente zu erfüllen, förderberechtigt für die Riester Rente zu werden oder eine Steigerung der gesetzlichen Rentenhöhe zu erreichen?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.